

throtman der vater heige Jnn ver legen wie Ein andern schölm und Ein dieb

Dise wort hentz brucht das man den Hans throtman by den hüsern oben ghört hed do bin ich heinrich throtman gangen go lugen han auch gmeindt sy schlöhendt Ein andern ist aber nit gsin do han ich Kein wort dar zuo gseidt weder Er gsäch das unsers Ros Jage aber Ander lüten nit do sprach hans throtman blos Mir du Jns füdly du krumben dieb do sprach ich Heinrich throtman Er heige Es gwüs Ein Esel an-gangen das ich Ein dieb seige Mit disen Worten sind Mir von Ein an- dern gangen

und über das so sönd Jr wüsen das der Hans throtman Mit sinen Ros[s]en Jn das Rebfeld gfare ist Eb Man grebet hed und do es gre- bet ist gsin und Mir auch hend welen drin faren do hed Er so Ein schands Mit Uns ghann

Nit Mer dan sindt got und **Maria** bevolen

Dise Wort sind gret worden dar by wend Mir bliben wen Es von Nöten were".

"Ein Träffenlicher Echo, undt widerthon, so Unwytt von der Rünss, in der Trottmannen güeteren gehört worden.

Jn Syner eignen Melody:

A.º 1627."

1) s. auch Zurlaubiana AH 135/124

Dorsualnotiz vom Landschreiber der Freien Ämter, **Beat II.** Zurlauben AH 135, 178

121

1630 Juni 20.

A

KAUFBRIEFE¹, DIE ANLÄSSLICH DES GERICHTSTAGES IN VILLMERGEN
[WOHL VOM LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BEAT II.
ZURLAUBEN] AUSGEFERTIGT WURDEN

"Jtem uff den 20ten. tag Junij Anno 1630 ist Zuo Vilmergen gericht gehalten worden und ist Volgender Kauff damahl geferttiget worden, Jtem Hanss Vockh [=Vock] Von Anglicken [=Anglikon] hat dem Uly Vockhen [=Vock] auch Von Anglicken uffrecht Und Redlich Zu Kauffen geben Namlich Ein halb Juchart im Undern Zelg [in Anglikon] dardurch gath der weg gen hembrunen [=Hembrunn] stost ein sitt an Melcher Vockhen [=Vock] andersitt an Andres **Steinman[n]** acher, dritt sitt an die

bintz [=Bünz], Jtem Ein halb Jucharten im middlesten Zelgle, stost Erstlich an Andres **Widmers** baumgarten ander sitt an Melcher Cunradts [=Konrad] Acher, Jtem Ein halb Juchart im Obern Zelgle, genant die krafft stost an Andres Steinmans matt, ander sitt an Melcher Vocken matt. dritt sitt an Andres Vockhen Baumgarten
 Statt uff alem ein halb Vierttel Kernen boden Zinss, dem Junghans **Steinger** Zu Anglicken und verfalt uff Martinj [=11. November]
 Und ist der Kauff und mercht Ergangen als Namlichen umb 150 gl Und sol er keuffer Zahlen wie volgt Erstlichen sol er keuffer dem Verkeuffer abnemen 100 gl den Ledigen pfrüenden Zu Bremgarten mit sampt dem Zins verfalt uff Jacobj [=25. Juli], die Übrigen 50 gl in Zwo Zahlung die Erste 25 gl uff Wyenacht des 1630 Jars die Übrigen 25 gl uff wienacht des 1631 Jars
 Es ist Jagle Vockh [=Vock] des Keuffers Bürg so der Keuffer nit Zahlen wurde,²

Jtem Jagle **Brun[n]er** Zu Vilmergen hat dem Hans Jagle Vockh [=Vock] zu Vilmergen uff recht Zu Kauffen geben sin eigen huss Und kruttgarten Zu Vilmergen gelegen stost ein sitt an Kilchweg, Andersitt an ... die Landstrass wie Man gan Brugg gath drittsitt an Brandolff Stegers [=Stäger, von Villmergen] Baumgarth Stad daruff ein viertel Kernen dem Andres Kuntzen [=Kunz] Zu Vilmergen, ist fellig Und Erschetzig dem gottshuss [=Abtei] Wetti[n]gen,
 Und ist Kauff und mercht Ergangen umb 115 gl Und sol er Keuffer Zahlen wie Volgt Erstlichen so hat Keuffer den verkeuffer an Luter schulden Zeigt die sol er verkeuffer in Ziechen und triben Und so an disen schulden ettwass Zu Ver Liehren wehre sollen der Keuffer gutt Und nachwehr drum sin, Wass der verkeuffer dem Keuffer noch witter ussen schuldig ist namlich noch 37. gl. so setzt er ihme darumb in drey Vierling acher Litt bj den Bol[l]studen [Gem. Villmergen] stost einsitt an Heinj Kochen [=Koch] seligen Kinden andersitt an Hanss Jagle **Meyers** [alle wohl von Villmergen] Acher dritt seitt an Werni Lüser [=Lüscher?] von Dintigen [=Dintikon] acher ist Ledig Und eigen biss an boden Zinss, Diser acher sol um 37 gl nachwer sin".
 Es folgt eine Dorsualnotiz von der gleichen Hand, von der auch die obstehenden Texte stammen:

"2. Copey Eines Kauffs so Zu Vilmergen gefertiget worden
 Jst dise Copey nit Zalt die ander auch nit Zalt".

Die nachfolgenden Dorsualnotizen stammen von Beat II. Zurlauben, der in den obstehenden Kaufbriefen zudem einige Ergänzungen und Korrekturen angebracht hat:

"Allerhandt Copyen gen Bremgarten in myn Kasten [dem Archiv der Freien Ämter, das

135/121-122

sich wohl in der dem Landschreiber gehörenden Wälismühle befand] gehörig."³

"[gez.] L[andschreiber] Zurlouben."

- 1) Am Rand der beiden unten aufgeführten Kaufbriefe findet sich jeweils folgendes Zeichen:

=R[egistriert?]

- 2) Es ist anzunehmen, dass alle bisher erwähnten Personen von Anglikon stammen.
3) Diese Dorsualnotiz gehört auch zu AH 135/122.

AH 135, 179-180 - Blatt 180^r leer

122

1630 April 22.¹

A

KAUFBRIEF², [DER WOHL ANLÄSSLICH DES GERICHTSTAGES IN
VILLMERGEN VOM LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BEAT II.
ZURLAUBEN, AUSGEFERTIGT WURDE]

"Jtem Ludy wüth [=Wirth] Von Vilmergen³ hat uffrecht und Redlichen verkaufft und Zu kauffen geben dem hanss **Hubmüller** auch Zu vilmergen Namlich sin eigen huss und Baumgarten sampt dem Kruttgarten, stost ein theil an die strass gan hilfikon ander sitt an die ober Müly dritt sitt an Hanss wüth's [=Wirth] huss ist Ledig.

Witter ein Manwerch Matten Lith in der Mürgy [=Mürgi]³ gehört gen [die Abtei?] Mury stost an hanss wüth's matt ander sitt an heinj **Meyer** drittsitt an Andres **Hubmüller**, gibbt ander halb Vierttel Korn dess Hanss Öttwillers [=Oettwiler] huss.

Jtem 8 ss 9 haller Jn [den der Abtei Muri gehörenden Muriamts?]hoff zu Bremgarten

Jtem 1 halb Juchart acher Jn [den der Abtei Muri gehörenden Muriamts?]hoff Zu Bremgarten.

Jtem 1 halb Juchart acher im guoten biel [=Gutbiel?] gelegen stost an Hanss wüth's acher ander sitt an Jagle wüth's [=Wirth] acher drittsitt ans Jung hanss Leüpiss [=Leuppi] acher ist Ledig.

Und ist obstender Kauff ergangen Namlich umb ... [450 gl.] Und sol der keuffer Zahlen wie Volgt Erstlichen baar uff die vertig 50 gl. uff Ostern 1631 [- in diesem Jahr feierte man dieses Fest am 20. April -] 50 gl. und dann alle Jar uff ostern 30 gl. biss Zu abthrag